



Pressefoyer | Dienstag, 20. Dezember 2016

## **Volle Kraft für die Familien**

**Vorarlberg investiert mehr als sieben Millionen Euro in Familienförderung und familienpolitische Maßnahmen**

mit

**Landeshauptmann Markus Wallner**

**Thomas Müller**

(Fachbereichsleiter Jugend und Familie im Amt der Landesregierung)

# Volle Kraft für die Familien

## Vorarlberg investiert mehr als sieben Millionen Euro in Familienförderung und familienpolitische Maßnahmen

Der Unterstützung der Familien widmet die Vorarlberger Landesregierung auch im neuen Jahr besonderes Augenmerk. Im Landesbudget 2017 sind 7,22 Millionen Euro für Familienförderung bzw. familienpolitische Maßnahmen (ohne Kinder- und Schülerbetreuung) veranschlagt. Die finanzielle Entlastung der Familien, die Unterstützung von Eltern in der Erziehung, aber auch die Förderung von Freizeitangeboten stehen im Mittelpunkt eines umfangreichen Leistungspakets. So sind z.B. die vielen Vorteile des Vorarlberger Familienpasses mit einer neuen App noch leichter ersichtlich und besser nutzbar. Die Inhaberinnen und Inhaber des Passes können davon bereits im Jänner beim Familien-Skitag und bei einem Familien-Langlaufstag profitieren. Auch beim Familienzuschuss gibt es 2017 wieder eine Verbesserung.

"Die Familie ist für die Zukunft der Kinder und damit für die Zukunft unseres Landes von entscheidender Bedeutung. Denn was die Familie nicht leistet, kann die Gesellschaft nur schwer ersetzen", begründet Landeshauptmann Markus Wallner das intensive familienpolitische Engagement des Landes. Ein gutes Familienleben zählt trotz starker gesellschaftlicher Veränderungen nach wie vor zu den zentralen Lebenswünschen. "Wir wollen, dass junge Menschen ihre Vorstellungen von Familie verwirklichen können. Es geht uns um eine gute Balance zwischen Geld- und Sachleistungen und darum, die strukturellen Voraussetzungen für ein kinder- und familienfreundliches Klima in Vorarlberg zu schaffen", so Wallner.

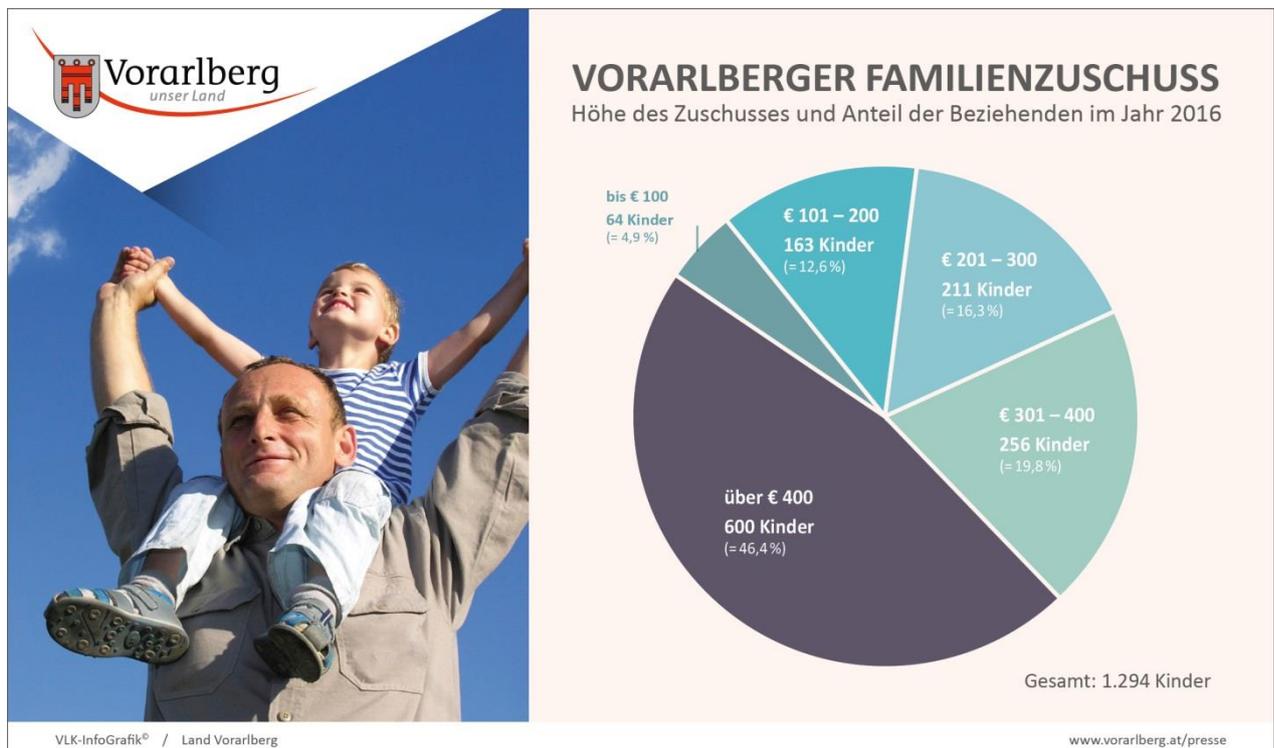


## Familienzuschuss – Vorarlberg ist Spitzenreiter in Österreich

Der Familienzuschuss wird unmittelbar im Anschluss an das Kinderbetreuungsgeld für den maximalen Zeitraum von 18 Monaten gewährt. Die Höhe des Zuschusses ist abhängig vom Familien-Nettoeinkommen und der Anzahl der Familienmitglieder. Der Familienzuschuss wurde in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt und insbesondere durch stärkere Gewichtungen zugunsten von Alleinerziehenden und bei Mehrlingsgeburten verbessert. Vorarlberg ist sowohl bei der Höhe und auch bei den Einkommensgrenzen des Familienzuschusses österreichweit an der Spitze.

Das Jahr 2017 bringt eine Indexierung des Mindestzuschusses um +2,5 Prozent, die sich in der Folge linear reduziert bis auf +0,25 Prozent beim Höchstzuschuss. Somit beträgt der Zuschuss zwischen 46 und 498 Euro. Das gewichtete Pro-Kopf Einkommen für den Mindestzuschuss wird auf 936,87 Euro (bisher 923,02 Euro) angehoben.

Im Jahr 2016 wurden insgesamt knapp 3,5 Millionen Euro an Familienzuschüssen für ca. 1.300 Kinder ausbezahlt. Gut 46 Prozent von diesen – also fast die Hälfte – bekamen einen Zuschuss über 400 Euro. Im Landesbudget 2017 sind insgesamt 3,8 Millionen Euro für die Auszahlung der Familienzuschüsse veranschlagt.



## Vier von fünf Familien mit Kindern haben den Familienpass

Über 32.000 Familien besitzen den Vorarlberger Familienpass, das sind schon bald 80 Prozent aller Familien mit Kindern unter 18 Jahren. Der Familienpass wird einmalig bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde beantragt und dann jährlich automatisch bis zur Vollendung des 18. Lebensjahr des jüngsten Kindes zugesandt. Über 200 Partnerbetriebe in Vorarlberg und dem grenznahen Gebiet gewähren Ermäßigungen in den Bereichen öffentlicher Verkehr, Kultur, Freizeit, Elternbildung, Sport und Erlebnis.



Alle Familienpassbesitzerinnen und -besitzer erhalten regelmäßig die Familienpass-News mit aktuellen Informationen zugesandt. Zudem können sich Familien für den monatlichen E-Mail-Newsletter anmelden (derzeit 4.240 Abonnenten). Auf dem Gemeindeamt erhalten alle Interessierten gratis den Familienkalender. Bei zahlreichen Partnerbetrieben gilt der Familienpass auch für Großeltern.

### Günstig unterwegs mit dem "Vorteilsticket Family"

Seit Mitte März 2016 erhalten Familien beim Kauf eines Fernverkehr-Tickets für eine Zugreise innerhalb Österreichs am ÖBB-Schalter ein kostenloses "Vorteilsticket Family" (statt um 19 Euro). Diese Kooperation mit der Bahn wird im Jahr 2017 weitergeführt. Mit Stand 30. November 2016 wurden schon insgesamt 1.232 Karten an Vorarlberger Familien ausgeben.

### Mit dem Familienpass durch den Winter

Mit dem Familienpass können bei den Vorarlberger Bergbahnen in über 40 Schigebieten wieder attraktive Angebote genutzt werden. Kindersichere Sessellifte, aufmerksames

Liftpersonal, Übungshänge oder Kindermenüs runden den Familienspaß ab und sorgen für budgetschonende Freizeitmöglichkeiten.

- Familienschitag am Sonntag, 15. Jänner 2017: Um 20 Euro kann die ganze Familie einen Tag lang in einem Vorarlberger Gebiet ihrer Wahl schifahren. Am sichersten und günstigsten ist die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ein Erwachsener zahlt, der Rest der Familie fährt gratis mit. Der Familienschitag findet in Zusammenarbeit mit vorarlberg>>bewegt statt.
- Langlaufitag am Sonntag, 22. Jänner 2017: Jene, die sich eher fürs Langlaufen begeistern oder diesen Sport für sich entdecken wollen, können einen Erlebnistag für die ganze Familie im Nordic Sport Park in Sulzberg verbringen. Langlauf-Anfängerinnen und Anfänger, aber auch Fortgeschrittene kommen auf ihre Kosten. Wer Abwechslung will, kann auf die Rodel umsteigen. Familienpass-Tarif: 15 Euro (statt 30 Euro) für alle eingetragenen Personen. Dieser Beitrag beinhaltet die Workshop-Instruktion, Loipengebühren und bei Bedarf Langlaufausrüstungen für Kinder und Jugendliche. Alle teilnehmenden Familien erhalten Gutscheine für vergünstigte Speisen in Partnerbetrieben im Ort. Die Teilnahmezahl ist begrenzt, daher empfiehlt sich rasche Anmeldung. Anmeldeschluss: 8. Jänner 2017, [www.nordic-sport-park.at](http://www.nordic-sport-park.at)
- Saison für Eisflitzer: Eine Liste der Eislaufplätze mit Familienpass-Ermäßigung ist auf der Familienpass-Homepage oder über die Familienpass-App abrufbar. Auf den meisten Plätzen gibt es auch einen Schlittschuh-Verleih.
- Auf ins Rodelvergnügen: Eine Reihe von präparierten Rodelpisten bieten Spaß für die ganze Familie – vom einfachen Kinderhügel, über gemütliche Langstrecken bis zur nervenkitzelnden Speedbahn. Auf der Familienpass Homepage bzw. über die App gibt es eine Liste aller Rodelbahnen.
- Tipps vom Sparfuchs: Für den Schitag mit der ganzen Familie gibt es mannigfaltige Einsparungsmöglichkeiten bei Ausrüstung, Liftkarten und Verpflegung:
  - Mit dem 3TälerPass und dem Familienpass kann man gleich doppelt sparen, und zwar übers ganze Jahr. Der 3TälerPass gilt für 36 Schigebiete, 13 Sommerbahnen und acht Schwimmbäder. Mit Familienpass werden beim Kauf der Familien-Saison- oder Jahreskarte pro Elternteil 30 Euro abgezogen.
  - LändleCard-Ermäßigung: Mit dem Familienpass gibt es 30 Euro Ermäßigung auf die Ländle-Card (Familien-Saisonkarte).
  - Junge Leute erwartet mit der aha-card (früher bekannt als 360) ein Freundschaftspreis samt Zusatzangebot. Einfach Gutschein von [www.360card.at/winteraktion](http://www.360card.at/winteraktion) herunterladen und vergünstigte Schi-Saisonkarten in allen Vorverkaufsstellen besorgen.
  - Eine günstige Alternative zum Kauf einer neuen Schiausrüstung sind die örtlichen Schibasare. Basartermine sowie Schigebiete, die Selbstversorgerplätze anbieten, gibt es auf der Homepage.

### Neu: Familienpass-App

Seit Dezember 2016 sind der Familienpass und alle Infos über Partnerbetriebe und aktuelle Aktionen auch am Smartphone immer mit dabei. Über die neue Familienpass-App sind

detaillierte Abfragen möglich – z.B. wo gibt es kinderwagentaugliche Wanderwege oder was für Schlechtwetterprogramme bieten sich an? – und man kann an allen Gewinnspielen teilnehmen. Zum kostenlosen Download gibt es die App im App Store und bei Google Play. Im Brief mit dem neuen Familienpass 2017 oder beim Gemeindeamt bekommen Familien ihren persönlichen Zugangscodes. Damit können sie den digitalen Familienpass auf bis zu sieben Smartphones aktivieren – für die ganze Familie und auch für Omas und Opas.

Alle Infos siehe auf [www.vorarlberg.at/familienpass](http://www.vorarlberg.at/familienpass)

### **"Kinder lieben Lesen" für frühe Sprachförderung**

Die Initiative "Kinder lieben Lesen" spricht Eltern von Neugeborenen an, um diese zu animieren, die sprachliche Entwicklung ihres Kindes und die Freude am Lesen zu fördern – am besten schon von Geburt an. Alle jene, die sich für die Aktion angemeldet haben, erhalten zeitlich gestaffelt insgesamt drei kostenlose Buchpakete mit altersgerechten Kinderbüchern und dazu auch Informationen zur Sprachförderung und zu den Familienleistungen des Landes. Seit Oktober 2011 haben sich über 12.000 Familien angemeldet. 2016 wurde das 1. Buchpaket an ca. 2.400, das 2. Buchpaket an ca. 1.850 und das 3. Buchpaket an ca. 3.650 Familien versendet.

### **Auszeichnung von Familienfreundlichen Betrieben**

Im Zwei-Jahresrhythmus lädt das Land in Kooperation mit dem Netzwerk für Beruf und Familie (alle Sozialpartner) die Vorarlberger Firmen, Institutionen und öffentlichen Einrichtungen zur Teilnahme an der Initiative "Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb" ein. Alle, die die Kriterien erfüllen – z.B. familienorientierte Arbeitszeitlösungen, Karenz und Wiedereinstieg, Beruf und Pflege, familienfreundliche Serviceleistungen, Chancengleichheit in der Führung – erhalten das Gütesiegel und dürfen dieses für zwei Jahre führen. 2016/2017 wurden 84 familienfreundliche Betriebe ausgezeichnet. 2014/2015 waren es noch 65 Betriebe. Der nächste Bewerb ist 2017 geplant.

### **"familieplus" – der Weg zur familienfreundlichen Gemeinde**

Der Auditierungsprozess "familieplus" begleitet Gemeinden bei der langfristigen Entwicklung ihrer Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit. Dieser beinhaltet umfangreiche Unterstützungsmaßnahmen von Seiten des Landes mit Vernetzung und Fortbildungen. Derzeit sind 14 Gemeinden und eine gesamte Region am Prozess beteiligt: Bezau, Bludesch, Brand, Bürserberg, Dornbirn, Hohenems, Hörbranz, Langenegg, Mellau, Mittelberg, Nenzing, Rankweil, Sulzberg, Wolfurt sowie die Regio Bregenzerwald.

### **Vorarlberg lässt kein Kind zurück**

"Vorarlberg lässt kein Kind zurück" ist ein Modellvorhaben von Gemeinden und Landesregierung, das die Weichen für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen

stellt. Ziel ist es, gemeinsam mit den teilnehmenden Gemeinden bzw. Regionen vernetzte Präventionsketten vor Ort aufzubauen. Darin werden die vorhandenen Kräfte und Angebote in den Gemeinden oder Regionen gebündelt und bestehende Angebote der Bereiche Gesundheit, Bildung, Kinder- und Jugendhilfe und Soziales miteinander verknüpft, um Kinder und ihre Familien zu unterstützen – von der Schwangerschaft bis zum Eintritt ins Berufsleben. Für die Erprobung des Modells werden in Modellgemeinden/-regionen innerhalb von drei Jahren eine Netzwerkstruktur und Präventionsketten aufgebaut und gehen in die Umsetzung. Die Modellphase mit vier Teilnehmenden – Stadt Dornbirn, Marktgemeinden Rankweil und Wolfurt, Region Bregenzerwald – soll zeigen, welche Faktoren für das Gelingen von kommunaler Prävention ausschlaggebend sind.

### **Elternbildung zur Stärkung der Familien**

- Teilnehmerförderungen: Die Förderung wird in der Form abgewickelt, dass Eltern mit dem Familienpass von der veranstaltenden Organisation eine Ermäßigung in Höhe von 30 Prozent erhalten. Der Organisation wiederum wird der Differenzbetrag zwischen Teilnehmerbeitrag und ermäßigtem Tarif vom Land Vorarlberg ersetzt. Ca. 70 Veranstaltungen mit ca. 2.000 Teilnehmenden werden jährlich gefördert.
- Pilotprojekte: Gefördert werden innovative, modellhafte, niederschwellige Projekte, die neue Zielgruppen ansprechen und die Erziehungskompetenz der Eltern erweitern. Ein Beispiel ist das Projekt "Mit Vätern unterwegs – Mut zum Vatersein – ein Väterbeteiligungsprojekt", das sich mit der Bedeutung und Rolle des Vaters auseinandersetzt (Projektdauer Herbst 2015 – Anfang 2018).

### **Familienwochen – Zeit für die Familie im Urlaub**

Die jeweils sechs Tage dauernden Turnusse der Familienwochen während der Sommerferien sind in erster Linie für kinderreiche Familien bzw. Familien mit Kleinkindern gedacht, für die ein Urlaub in herkömmlichen Hotels und Pensionen oft nicht oder kaum leistbar ist. 2015 nahmen insgesamt 92 Familien mit 369 Familienmitgliedern an den Familienwochen in Lech-Stubenbach und Bregenz teil.

### **Sommerprogramme in den Gemeinden**

Gemeinden sowie Vereine über den Weg der Gemeinde werden mit ihren Angeboten für Kinder während der Sommerferien gefördert. Ca. 15 Gemeinden erhalten jährlich eine Förderung.

### **Ferienheime – Erholung für die Kinder, Entlastung für die Eltern**

Durch finanzielle Beiträge wird Kindern eine kostengünstige Ferienbetreuung in Ferienheimen ermöglicht. 2016 wurden ca. 1.000 Kinder in fünf Ferienheime (Bolgenach, Maien, Oberbildstein, Mäder und die Lebenshilfe) betreut. Die Aktion wird auch 2017 fortgesetzt.

## Weitere Projekte

- Die Aktion "Reiseziel Museum" hat in ihrer bereits neunten Auflage diesen Sommer einen Besucherrekord erzielt. An den drei Aktionstagen – den jeweils ersten Sonntagen im Juli, August und September – besuchten fast 8.000 Kinder mit ihren Familienangehörigen, insgesamt rund 14.500 Personen, die 35 teilnehmenden Museen in Vorarlberg und Liechtenstein, die bei besonders günstigem Eintritt mit interessanten und unterhaltsamen Familienprogrammen aufwarteten.
- Kinder-Familien-Straßenfeste: Aktionszeitraum Mitte Mai bis Mitte September in Kooperation mit Vorarlberg MOBIL, dem Energieinstitut und dem "Netzwerk Nachhaltigkeit"
- Weltspieltag am 28. Mai 2017. In der Aktionswoche rund um diesen Termin werden zahlreiche Aktionen unterstützt.